

Kurztext für Kader- und andere Ärzte mit knappem Zeitbudget

Die Commodityfalle

Richard O. Binswanger



Bei vielen Wirtschaftsgütern spielt der Preis die entscheidende Rolle. Besonders dann, wenn sie sich in der Qualität kaum unterscheiden.

Commodities

Commodities sind Wirtschaftsgüter wie Erdöl, Strom oder Weizen. Sie unterscheiden sich wenig durch ihre Qualität, sodass der Preis beim Kauf oder Verkauf die entscheidende Rolle spielt. Viele Produkte haben sich zu Commodities entwickelt, zum Beispiel Mineralwasser oder Spaghetti, aber auch Laptops und Autos. Auch Dienstleistungen sind betroffen, wie jene von Banken oder der Post. Für die Hersteller komplexer Güter oder Dienstleistungen droht die fortschreitende «Commodisierung» zur Falle zu werden, es kommt zum Wertverlust des Angebots. Dem wird durch (oft künstliche) Produktdifferenzierung und Werbung entgegengewirkt. Die Medizin ist daran, in die gleiche Falle zu geraten. Unsere ambulanten Dienstleistungen sind im TARMED in Positionen oder Kombinationen davon aufgeschlüsselt worden. Dies unabhängig von ihrer Komplexität im Einzelfall. Die Diagnosis Related Groups (DRG) tragen ein ähnliches System in die Spitäler.

Medizinische Leistung ist anders

Die medizinische Leistung ist aber niemals eine Commodity. Es geht immer um eine persönliche Krankheit oder eine Kombination von Krankheiten. Immer

ist ein individuelles Schicksal betroffen. Die medizinische Leistung wird von Person zu Person erbracht. Sie hat das soziale und persönliche Umfeld des Patienten zu berücksichtigen, seine Ängste und Vorlieben. Die medizinische Leistung ist zeitintensiv, sie ist nur in ganz geringem Masse rationalisierbar. Im Gegenteil, der Ruf nach Gespräch, Kommunikation und Aufklärung ist unüberhörbar. Und es kann nur ein Patient auf einmal angeschaut und behandelt werden. Für seine Arbeit braucht der Arzt* eine hohe professionelle Autonomie, sie ist unabdingbar, er und der Patient haben Anspruch darauf. Die Autonomie steht im Rahmen anerkannter Verfahrens- und Behandlungsgrundsätze. Sie hat gültige ethische und wirtschaftliche Kriterien zu berücksichtigen. Innerhalb dieser Grenzen besteht aber ein grosser Freiraum der Entscheidung, den es auszunützen gilt. Nicht aus Freude, sondern im Hinblick auf ein gutes Ergebnis und eine hohe Qualität, auch auf der Beziehungsebene.

Scheinlösungen

Der Commodityfalle versuchen die medizinischen Dienstleister auf die gleiche Art zu entgehen wie die übrige Wirtschaft. Die Leistung wird künstlich differenziert, Labels werden erfunden, Marken geschaffen. Die Angebote werden mit oft wertlosen Zusätzen versehen, es wird mehr und mehr Werbung betrieben. Das Ambiente wird gepflegt. Viele Anbieter weichen auf nicht tarifierte Leistungen aus, zum Beispiel Wellnessangebote.

Erkenntnis und Widerstand

Die Commodisierung bedroht die Medizin. Sie kommt schleichend daher und entwertet die Arbeit aller im Gesundheitswesen. Sie entwertet zuerst die medizinische, dann die ökonomische Leistung. Sie erniedrigt die Patienten, aber auch den Arzt oder die Pflegenden. Sie nagt an der Qualität und verhindert gute Ergebnisse. Letztlich führt sie zur Ineffizienz, dem genauen Gegenteil der ursprünglichen Absicht.

Lernen Sie, die Commodityfalle zu erkennen, benennen Sie sie bei jeder Gelegenheit und kämpfen Sie dagegen.

* Aus stilistischen Gründen wird die männliche Form verwendet. Frauen sind ausdrücklich mitgemeint.

Dr. med. Richard O. Binswanger
Radiologie und Nuklearmedizin
FMH
Führungsschule Bodensee
Münsterlingen
Oberer Seeweg 9
CH-8597 Landschlacht
r.binswanger@bluewin.ch
fsb-spital.ch